

WILLKOMMEN IM ALTWEG

Informationen über unsere Schule



INHALTE

Zahlen und Fakten

- **Schulklassen und Horte**
- **Betreuung**
- **Unser Schulraum**

Merkmale

- **Unsere Schulanlässe**
- **Partizipation der Kinder**
- **Denk-Wege und Neue Autorität**
- **Gemeinsame Regeln und Abmachungen**



Kontakte

- **Leitungsteam**
- **weitere Personen und Angebote**

Zusammenarbeit Eltern – Schule

- **Gespräche, Besuchstage, Mitwirkung bei Anlässen & Ausflügen**
- **Elternforum Altweg (EfA)**
- **Kommunikation**

ZAHLEN UND FAKTEN

Schule Altweg

- **440 Schülerinnen und Schüler**
- **20 Klassen**
 - 5 Kindergartenklassen (Altweg 1-5), 9 Unterstufenklassen (1.-3. Klasse),
6 Mittelstufenklassen (4.-6. Klasse)
- **8 Betreuungsstandorte**
 - 6 Mittag-Abendhorte (Horte Altweg 1, 4, 5 - 8), 1 Morgentisch (Hort Altweg 2),
1 Mittaghort (Hort Altweg 3)
- **90 Mitarbeitende**
 - 40 Lehrpersonen, 30 Betreuungspersonen, 10 Hausdienstmitarbeitende,
10 Fach- und Leitungspersonen (Logopädie, Klassenassistenzen,
Gartenfachperson, Schulsozialarbeit, Schulleitung etc.)

UNSER SCHULRAUM

Innenräume



Klassenzimmer



Schwimmanlage



Sporthalle



Mehrzweckraum



Gruppenräume



Bibliothek



Kindergärten



TTG-Räume



UNSER SCHULRAUM

Aussenräume

grosses, naturnahes Schulareal mit vielen Bäumen, weitläufigen Wiesen, einem Bach, Bienen, einem Garten und verschiedenen Spiel- und Sportplätzen ...

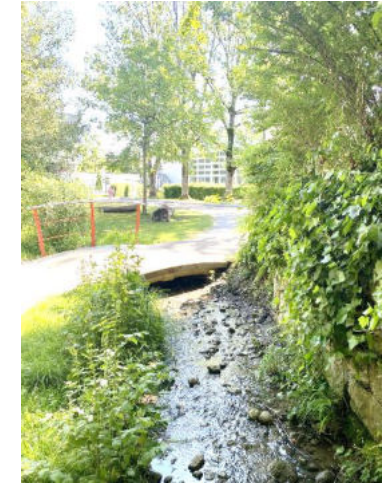
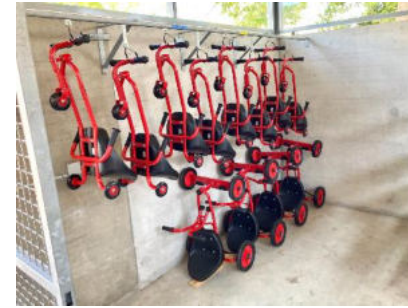


UNSER SCHULRAUM

Aussenräume



... für diverse Sport-,
Spiel und Lern-
möglichkeiten und
viel Freude und Spass



LEITUNGSTEAM

Schulleitung Altweg



Simone
Vieceli

Klassenassistenzen / Administration
Sekretariat Schulleitung



Bettina
Broger

Kindergarten / Sonderpädagogik
Angelegenheiten Schüler/innen



Micha
Demsar

Unterstufe / Mittelstufe
Kommunikation



LEITUNGSTEAM

Schule Altweg



Elisa
Gumpoltsberger

Leitung
Betreuung



Maneesha Ivonne
Rappo

Leitung
Betreuung



Spendim
Ademi

Leitung
Hausdienst Technik



BETREUUNG

Horte Altweg 1-8





BETREUUNG

Schule Altweg

- rund 80% aller Schülerinnen und Schüler besuchen wöchentlich unsere Betreuung
- alters- und stufendurchmischt
- enge Zusammenarbeit Klasse-Hort
- wochentags verschiedene Betreuungsmodule möglich
- Ferienhortangebote
- Erste Kontaktperson für Eltern: Hortleitung des entsprechenden Hortes



WEITERE PERSONEN UND ANGEBOTE

Schule Altweg



Karin
Vollbrecht

Schulsozialarbeit



Anita
Camara

Logopädie



Maurizio
Zaccheddu

Elternforum
Präsidium



SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Schule Altweg

- Büro und Sprechzimmer im Schulhaus
- Freiwilliges, kostenloses Beratungsangebot für alle Schüler/innen, Lehr-/Betreuungspersonen und Eltern/Familien bei Fragen oder Problemen in der Schule oder zu Hause
- Schweigepflicht
- Zusammenarbeit mit allen Klassen (z.B. Regeln des Zusammenlebens) und mit einzelnen Kindern (nach Absprache mit Eltern)



Karin Vollbrecht

MERKMALE

Unsere gemeinsame pädagogische Grundhaltung

Liebe Kinder, liebe Familien, liebe Mitarbeitende der Schule Altweg

Gemeinsam möchten wir die Kinder in der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen so gut wie möglich unterstützen:

Die Fähigkeit, Konflikte und Streitigkeiten miteinander lösen zu können, ist uns ein grosses Anliegen. Nach einem Streit wieder aufeinander zugehen können, sich entschuldigen und sich wieder vertragen – diese wichtigen Kompetenzen werden im schulischen Alltag ständig gefordert.

Gerne möchten wir euch die pädagogischen Orientierungen, an denen wir uns orientieren:

QR-Codes: Neue Autorität, Plan B, Plan Letzi

Stadt Zürich
Schule Altweg

Flyer



MERKMALE

Denk-Wege – Pädagogische Grundhaltung

Präventionsprogramm und Lehrmittel, mit dem die personalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder systematisch gefördert werden.

Themenbereiche:

- Regeln des Zusammenlebens und Verhalten
- Gesundes Selbstwertgefühl
- Gefühle und Verhalten erkennen und verstehen
- Alle Gefühle sind erlaubt, aber nicht jedes Verhalten.
- Selbstkontrolle und Problemlösen
- Freundschaften und Zusammenleben
- Lern- und Organisationsstrategien (Mittelstufe)



Denk-Wege

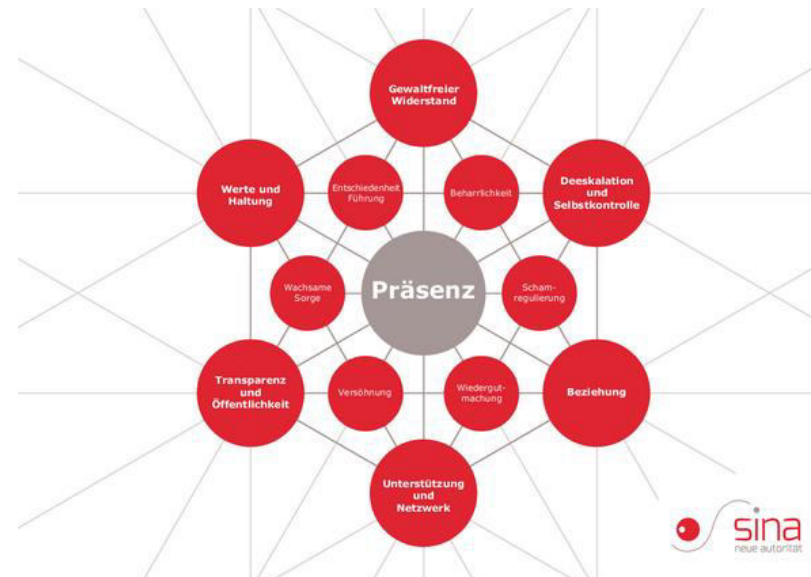


MERKMALE

Neue Autorität – Pädagogische Grundhaltung

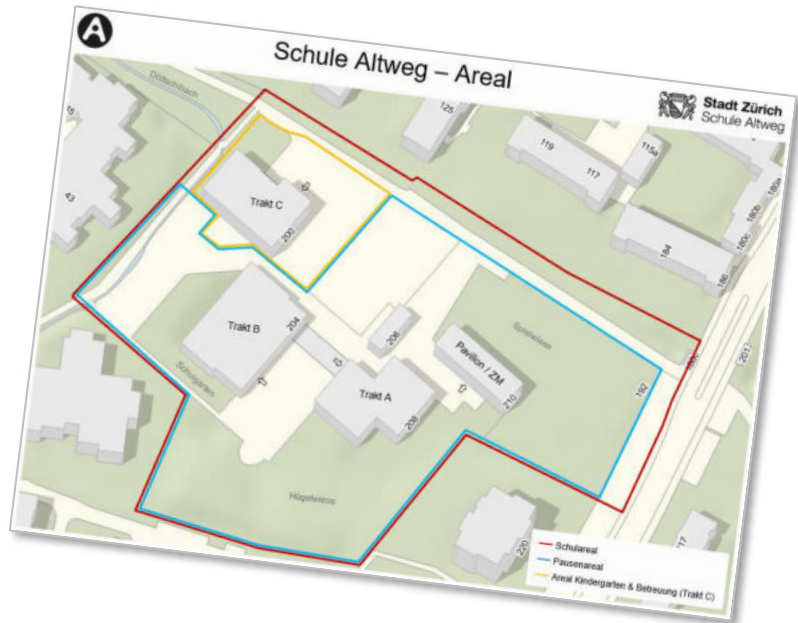
Stärke statt Macht
nach Haim Omer und
Arist von Schlippe

Motto:
**Wir sind präsent und
bleiben in Beziehung**



MERKMALE

Gemeinsame Regeln und Abmachungen



A

Unsere Regeln und Abmachungen

Grundsatz für uns alle
Wir, alle Kinder, alle Lehr- und Betreuungspersonen sowie alle weiteren Mitarbeitenden, möchten uns an unserer Schule wohlfühlen können.

Daher versuchen wir, die folgenden Regeln einzuhalten. Wir sind alle gemeinsam verantwortlich dafür, dass unser Zusammenleben gut funktioniert:



Respekt und Wertschätzung

Wir gehen freundlich, respektvoll und hilfsbereit miteinander um und nehmen Rücksicht auf alle anderen. Konflikte lösen wir mit Worten.



Sorgfalt und Ordnung

Zu allen Gegenständen, zum Material und zu unserer Umgebung tragen wir Sorge. Wir halten Ordnung und lassen die Gegenstände der anderen in Ruhe.



Stoppregel

Wir akzeptieren die Grenzen voneinander.



Abfall und Sauberkeit

Abfälle entsorgen wir in den entsprechenden Abfalleimern. Wir helfen alle mit, herumliegende Abfälle aufzuheben und zu entsorgen.



Spiele

Wir spielen fair miteinander.



Im Schulhaus

In den Schulgebäuden (Schulzimmern, Bibliothek, Gang, Treppe) verhalten wir uns ruhig, damit andere ungestört arbeiten können. Rennen können wir draussen.

A



Rollfahrzeuge

Trottinette, Fahrräder und andere Fahrzeuge schliessen wir draussen an den Fahrzeugständern ab. Wir benutzen sie nur für den Schulweg.



Wiesen & Schnee

Die Wiesen betreten wir, wenn sie geöffnet sind. Bei Schnee dürfen wir auf der Spielwiese mit Schneebällen werfen und auf der Hügelwiese schlitteln.



Elektronische Geräte

Unsere persönlichen, elektronischen Geräte bleiben auf dem Schulareal und im Hort ausgeschaltet und unsichtbar.



Ernährung

Empfehlung: Für unsere Gesundheit verzichten wir auf dem Schulareal auf Süssgetränke und Süssigkeiten. Ausnahmen sind Geburtstage oder spezielle Anlässe.

Weitere Regeln für die 10-Uhr-Pause

Wir verbringen die Pausen draussen auf dem Schulareal.



Wir gehen, falls nötig, am Anfang der Pause auf das WC.

Wir wenden uns bei Problemen an die Pausenaufsicht.



Wir sind maximal zu dritt auf der grossen Schaukel.

Übergeordnet gilt die «Hausordnung für die Schulanlagen der Volksschulen der Stadt Zürich», Beschluss der Präsidentenkonferenz vom 03. Nov. 2009, mit Änderungen bis 14. März 2011.

MERKMALE

Standards
Lernwirksame
Rückmeldungen



Lerngespräche

Wir integrieren persönliche Lerngespräche in unseren Unterricht.



Selbsteinschätzungen

Die Schüler/innen reflektieren ihre Lernentwicklung und lernen auch voneinander.



Lernprozesse

Wir sorgen für vielfältige und differenzierte Lernaufgaben und begleiten die individuellen Lernprozesse.



Rückmeldungen

Wir achten auf lernförderliche Rückmeldungen und informieren die Schüler/innen sowie die Eltern regelmässig.

Die beteiligten Lehr- und Förderlehrpersonen arbeiten für die Lernrückmeldungen zusammen.



Beobachtungen

Wir halten Beobachtungen von Lernentwicklungen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen fest.



Beurteilungsformen

Wir sorgen durch klare Lernziele für Orientierung und ermöglichen vielfältige Beurteilungssituationen.



MERKMALE

Schulinsel Altweg

- **Zusätzlicher, ruhiger Lernraum für einzelne Kinder, die im Schulzimmer an einem Tag nicht gut lernen können.**
- **Lehrpersonen entscheiden, wer, wann und wie lange in der Schulinsel lernen soll.**
- **Kinder werden dort von Lehr- und Betreuungspersonen sowie Klassenassistenten betreut.**



MERKMALE

Unsere Schulanlässe

- **Altweg-Fest**
- **Sternwanderung**
- **Sing- und Musikaufführungen**
- **Schulfasnacht für die Kinder**
- **Räbeliechtliumzug**
- **diverse Rituale**
u.v.m.



MERKMALE

Partizipation der Kinder

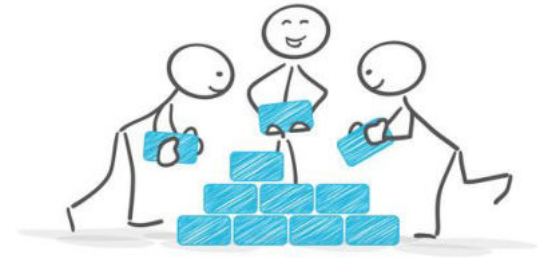
Im Schülerinnen- und Schülerrat sind jeweils zwei delegierte Kinder einer Klasse. In diesem Rat wurden unter anderem folgende Anlässe und Ideen entwickelt:

- Pausenkiosk (Gesunder Znüni)
- Anpassungen Schulareal (z.B. Fussballtore)
- Fötzelen für ein sauberes Schulareal
- Klassenrat & Gesprächsrunde einmal pro Woche
- Schulhausmaskottchen «Altweg-Puma»
- Farbenwoche



ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Gespräche, Besuchstage, Mitwirkung bei Anlässen & Ausflügen



- **Kontakt mit der Klassenlehrperson**
 - Elterngespräche ein bis zweimal pro Jahr (wenn möglich mit dem Kind)
 - Elternabende in den Klassen
 - Regelmässige Infos über Unterrichtsthemen sowie Termine und Anlässe der Klasse
 - Bei Fragen und Anliegen ist sie die erste Ansprechperson
- **Begleitung und Mitwirkung bei Klassen- und Schulanlässen**
- **Zwei Besuchstage pro Jahr**

ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Elternforum Altweg (EfA) - Grundlegendes



Alle Eltern, deren Kinder die Schule Altweg besuchen, sind Mitglieder des Elternforums.

Das Elternforum hat einen Vorstand, der aus freiwillig engagierten Eltern besteht.

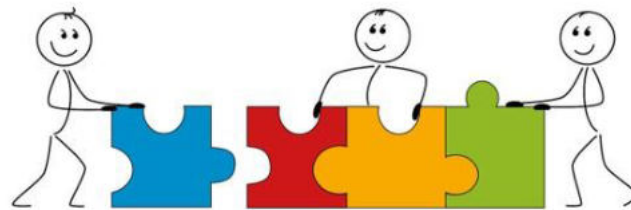


ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Elternforum Altweg - Sinn und Zweck



- Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern
- Informations- und Meinungsaustausch
- Identifikation mit der Schule Altweg
- Mit gemeinsamen Veranstaltungen den Kindern tolle Erlebnisse ermöglichen
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Eltern der Schule und aus dem Quartier
- Mitwirkung und Beitritt immer möglich und sehr willkommen



ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Elternforum Altweg - Vorstand



Der Vorstand des Elternforums wird via Online-Wahl von den Eltern gewählt.

Aktuelle Vorstandsmitglieder: Maurizio Zaccheddu (1. Kl.), Marketa Drabek de Werra (5. Kl.), Silvia Zuber (3.Kl., 5.Kl.), Georg Munkel (3. Kl., 6. Kl.), Martha Velasco (KG, 2. Kl.), Franziska Bürgi (KG, 1. Kl.)

Der EfA-Vorstand besteht aus ca. 5-8 Mitgliedern

- 4 Sitzungen pro Jahr
- Beitritt immer möglich
- Kontakt EfA-Präsidium: Maurizio Zaccheddu
- Kontakt Elternforum



ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Elternforum Altweg - Arbeitsgruppen



Der EfA-Vorstand engagiert sich aktuell in fünf verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) für die Kinder, Familien und die Schule:

- AG Kommunikation
- AG Elternbildung
- AG Events
- AG Interkulturelles
- AG Verkehr



ZUSAMMENARBEIT ELTERN-SCHULE

Elternforum Altweg - Anlässe

- Elternbildungsabende (1-2x / Jahr)
- Lesenachmittage
- Kostümbörse Schulfasnacht
- Altwegfest (Mitorganisation)
- Gesunder Znüni am Sporttag
- Eltern-Kafi an den Besuchstagen
- ...



KOMMUNIKATION SCHULE - ELTERN

Webseite Schule Altweg

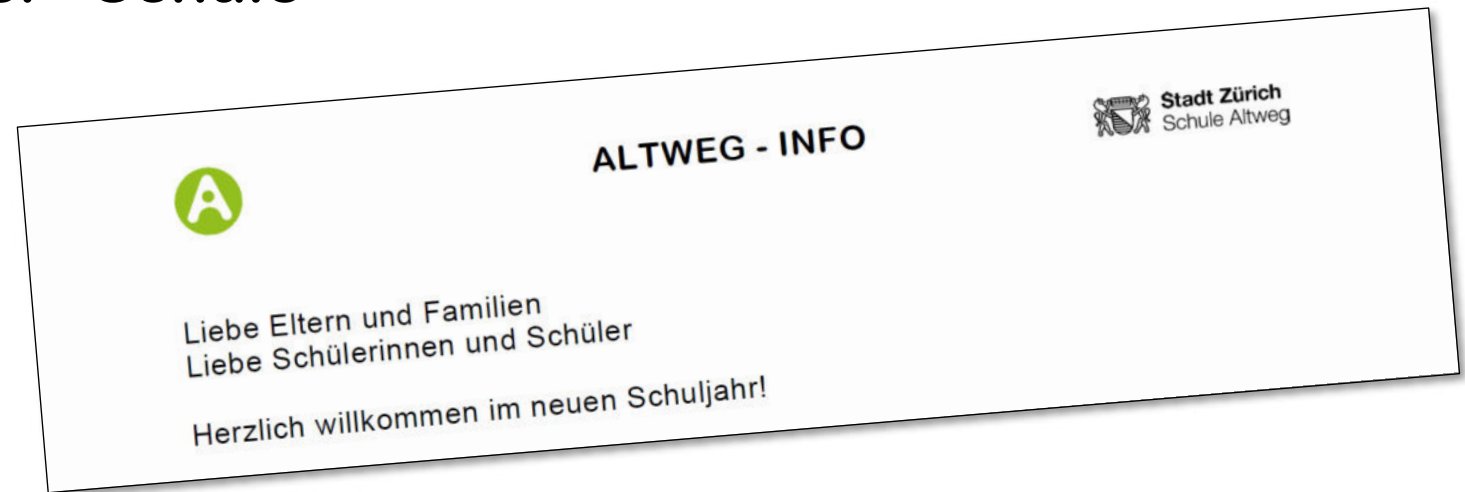
Auf unserer Webseite finden Sie viele wichtige Informationen über die Schule Altweg, das Schulleben, Anlässe, Termine und Kontakte unserer Mitarbeitenden.



KOMMUNIKATION SCHULE - ELTERN

Altweg-Info

Mit der Altweg-Info erhalten Sie regelmässig aktuelle und wichtige Informationen seitens der Schule und der Behörde.



KOMMUNIKATION SCHULE - ELTERN

Klapp



- Klapp ist eine digitale, datenschutzrechtlich sichere Lösung für die einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Schule und Eltern.
- Die Eltern erhalten dabei von der Schulleitung, den Lehr- und Betreuungspersonen Informationen, Termine und Elternbriefe direkt auf das Smartphone, Tablet (via gratis App) oder auf den Computer (Webbrowser).
- Es ersetzt Briefe, Kurznachrichten anderer Apps und den E-Mailverkehr.
- Absenzen des Kindes an alle betreffenden Lehr- und Betreuungspersonen können ganz einfach mit 2-3 Klicks gemeldet werden.
- Die Kosten für die Lizenzen übernimmt die Schule vollumfänglich.
- Eine Anleitung über die persönliche Registration via Code des/der Kinder und weitere Informationen erhalten alle neuen Eltern in den ersten Schulwochen.

WEITERE INFORMATIONEN

Schulkreis Letzi

- umfasst die Stadtzürcher Quartiere Albisrieden, Altstetten und Grünau.
- zählt mit der Schule Altweg insgesamt 13 Primarschulen und 3 Sekundarschulen.
- Kreisschulbehörde Letzi
- Formulare für Eltern



WEITERE INFORMATIONEN

Schule Altweg

- Hausaufgabenstunde: Online-Anmeldung
- Leitbild
- Schulprogramm



Stadt & Kanton Zürich

- Unser Schulsystem
- Gesundheit und Prävention
- Projekt Tagesschulen Stadt Zürich
- Lehrplan 21



HERZLICH
WILLKOMMEN
IM

